

# Drei Beschreibungen neuer Rüsselkäfer aus Uran

von

Edmund Reitter

in Paskau (Mähren).

---

## 1. *Cleonus Weisei* n.

*Brevis, niger, cinereo-pubescentis; rostro lato, fortiter carinato, pilis praelongis rufo-piceis consito, costulis lateralibus medios oculos tangentibus, costula media sulcata, in fronte divisa, fossulam oblongam amplectente; thorace inaequali canaliculato, lateribus antice supra depresso, margine biangulato; elytris punctato-seriatis, dorso costulis tribus ciliatis, elevatis: 1 a juxta suturali et 2 a media biarcuata cirris tribus rufo-piceis instructis, 3 a laterali.*

*Long. 9 mm. (rostrum excluso), lat. 3.5 m.*

Breit, schwarz, grau behaart. Rüssel nach vorne etwas erweitert, oben mit 2 tiefen Furchen, zwischen denen sich eine schmale aber hohe Mittelrippe hinzieht, die in gleicher Höhe mit der Einlenkungsstelle beginnt und sich auf der Stirn theilt um hier eine längliche tiefe Grube einzuschliessen. Die Seitenrippen steigen ungefähr zur Mitte des Auges auf, während sie bei *C. margaritiferus* Lucas gerade den oberen Seitenrand der Augen treffen, bei *C. Helferi* Chev, dagegen ein bedeutendes Stück über dem Rande auf der Stirn endigen. Stirn etwas ausgehöhlt, ihre Ränder zu den Augen stark ansteigend. Der ganze Rüssel mit sehr langen röthlichbraunen, abstehenden Härchen besetzt, die besonders auf den Stirnrändern der Augen gedrängt stehen. Fühler schwarz, Schaft nach der Spitze ziemlich stark erweitert, Glied 1 und 2 der Geissel länglich, das zweite länger als das erste, 3—6 so lang als breit, 7 länger und breiter als die vorhergehenden, 8—10 eine längliche Keule bildend. Halsschild uneben mit ziemlich breiter Mittelrinne; jederseits mit einer gebogenen schmalen und einer breiten helleren Längsbinde, die Seiten vorn niedergedrückt und etwas winkelig erweitert. Flügeldecken bis zur Mitte wenig erweitert, dann allmählig gegen die Spitze verengt, reihig punktirt, mit 3 erhabenen Längsrippen, die mit langen röthlichbraunen in einer Reihe stehenden Härchen spärlich besetzt sind. Die gerade

Nahrippe zwischen Punktreihe 2 und 3 und die zweimal nach aussen gebuchtete Rückenrippe mit 3 röthlichbraunen Haarbüscheln, das erste am Grunde, das zweite etwas vor, das dritte hinter der Mitte der Flügeldecken. Die Seitenrippe schwach, mit kurzen gleichmässigen Härchen besetzt. Hinterleibssegmente unten dicht grau, an den Seiten röthlich schimmernd behaart, letztes Segment in der Mitte vertieft und schwach quer gerunzelt. Füsse schwarz, gleichmässig behaart.

Durch die Haarbekleidung des Rüssels und der Rippen auf den Flügeldecken von allen bisher bekannten Arten leicht zu unterscheiden.

Bei Saïda; sehr selten.

### 2. *Trachyphloeus Fairmairei* m.:

Long 3—4 Mm.

Aus der zweiten Gruppe (nach Seidlitz); durch den Rüssel und das Halschild von *T. scabriusculus* gut verschieden.

Der ganze Käfer ist stets einfarbig braunroth. Der Rüssel von der Breite des Kopfes, kurz, nach vorne sehr leicht verschmälert, mit einer Mittelfurche, welche kürzer ist als bei *scabriusculus*. Die Augen sind klein, flach gewölbt. Der Thorax ist dreimal so breit als lang, vor der Spitze nicht eingeschnürt, in der Mitte am breitesten, der Vorder- rand etwas aufgeworfen, die Scheibe mit einer Mittellinie, vor dem Vorder- rande quervertieft, ausserdem jederseits mit einem flachen Grübchen. Flügeldecken deutlich gestreift, die abwechselnden Zwischenräume etwas erhabener als die andern, mit kurzen, abstehenden, an der Spitze verdickten Borsten überall gleichmässig besetzt. Die Vorderschienen an der Spitze mit mehreren starken Dornen bewehrt.

Oran.

### 3. *Styphlotychius puncticollis* m.:

Long. 3 Mm. (rostr. exclus.)

Länglich, stark gewölbt, rostroth, der Kopf dicht und fein, etwas runzelig punktirt, wenig behaart; der Rüssel lang, leicht gebogen, fast glatt, beiderseits nur mit einer sehr feinen, punktirtten, linienförmigen Rinne, hinten, in der Nähe des Kopfes punktirt und dicht gelblichweiss behaart. Das Halsschild fast kugelig, dicht und tief, aber einfach — nicht runzelig — punktirt und sehr dicht graugelb behaart, die Behaarung drängt sich gegen die Mitte des Halsschildes zusammen. Flügeldecken länglich oval, punktirt-gestreift und sehr fein, undeutlich, unregelmässig granulirt, die ziemlich breiten Zwischenräume der Punktstreifen dicht,

etwas fleckig behaart; die Behaarung ist etwas steif, doch noch nicht borstenartig zu nennen. Unterseite weitläufig punktirt und dünner behaart.

Von *Tychius scabricollis* durch einfache stark punktirte Sculptur des Halsschildes, dichtere Behaarung, längeren und glätteren Rüssel, etc. unterschieden.

In der Umgebung von Maskara gefangen.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [12\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Drei Beschreibungen neuer Rüsselkäfer aus Oran 11-13](#)